

BORS an der LURS

BORS bedeutet „Berufsorientierung an der Realschule“ und richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der LURS, egal ob sie eine Berufsausbildung beginnen möchten oder aber wie fast 80% aller Realschüler eine weiterführende Schule besuchen werden.

Die Berufsorientierung beginnt bereits in der 8. Klasse. Hier finden Sie eine kurze Übersicht über die fest terminierten Aktivitäten an der LURS.

Zusätzlich hierzu bieten viele Fächer oder Fächerverbünde weitere Möglichkeiten, einen Einblick in die Berufswelt zu bekommen.

Klasse 6-9	Girls- und Boys-Day
Klasse 8 (Herbst)	Erste Informationen an die Eltern in der Klassenpflegschaft
Klasse 8 (Dez- Jan)	Bekanntgabe des Praktikumszeitraumes Im Deutschunterricht: Üben des Bewerbungsschreibens und des Lebenslaufes
Klasse 8 (Juni)	Im EWG-Unterricht: Fähigkeiten, Interessen, die Berufswelt im Wandel
Klasse 8 (Juli)	Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) in Rottweil, erster Kontakt zum Berufsberater
Klasse 9 (1. TOP-Woche im Oktober)	Informationen und Unterricht rund um das Praktikum, unter anderem <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Bildungswege nach der Realschule ⤴ Recht im Praktikum und in der Ausbildung ⤴ der Realitätscheck zum Wunschberuf ⤴ der Praktikums-Knigge ⤴ der Fahrplan zum Beruf
Klasse 9 (2. TOP-Woche Ende November.)	Einwöchiges Praktikum im Betrieb <i>Besuch durch eine Lehrkraft und Kolloquium</i>
Klasse 9 (Dezember)	Informationen durch die Agentur für Arbeit in den Klassen
Klasse 9 (Dezember)	Informationen durch die Agentur für Arbeit für die Eltern auf der BORS-Börse BORS-Börse mit weiterführenden Schulen und Firmen der Region für Eltern und Schüler/-innen
Klasse 9 (3. TOP-Woche im Frühjahr)	Unterricht rund um das Praktikum und die Bewerbung <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Training Assessmentcenter durch die AOK ⤴ Bewerbungstraining durch Firmen der Region ⤴ <i>Schülerpräsentationen zum Praktikum</i> ⤴ <i>Abgabe des Bewerbungsschreibens</i>



Zusammenfassende Erläuterungen der Jury:

Die Schule bietet ein hervorragendes Informationsangebot für Ihre Schüler/innen bezüglich Berufsorientierung.

Zu den Besonderen Maßnahmen zur Beruf- und Studienwahl an der LURS gehören der EWG-Unterricht (Erkundung-Wirtschaft-Gemeinschaftskunde). Auch der regelmäßige Besuch in der Lehrwerkstatt bei der Fa. Chiron oder den Schulfremden Unterricht gehören zu der Vielzahl von Maßnahmen zur Berufs- und Studienwahl.

Zu den besonderen Highlights an der Schule gehören die teamorientierten Projekte der Top-Wochen, die von Bewerbungstrainings, Assessmentcenter bis zu diversen Betriebsbesichtigungen reichen.

Auch die von der Schule angebotenen Projekte zur Kompetenzentwicklung, wie die Methodentage, die Aktivitäten zur Erlebnispädagogik aber auch Projekte wie die Streitschlichter, Schulsanitätsgruppe sind an dieser Stelle sehr positiv zu erwähnen.

Die laut Lehrplan vorgeschriebenen Schulpraktikas werden durch flexible Einzelpraktikas und spezielle Praktikas ergänzt. Selbstverständlich sind die Besuche des BIZ, sowie Bewerbungstrainings und Veranstaltungsbesuche externer Organisationen und Institutionen. Ebenfalls ist die Durchführung des Girls-und Boys-Day obligatorisch.

Regelmäßige Austausche und Treffen sowie die Zusammenarbeit mit Vertretern von Betrieben, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, und den Kammern, funktionieren reibungslos. An Veranstaltungen von Arbeitskreisen, wie Schule/Wirtschaft, wird teilgenommen und mitgewirkt. So begrüßt die Jury auch Kontakte mit Partnern aus den Bereichen Gesundheit und Soziales.

Es bestehen derzeit 8 schriftliche Kooperationsvereinbarungen zu Bildungspartnerschaften aus verschiedenen Branchen. Eine weitere Vereinbarungen mit der Aesculap AG befinden sich derzeit in Vorbereitung.

Durch den blauen Berufswahlordner eines jeden Schülers ist der persönliche Berufsfindungsprozess dokumentiert.

Ein regelmäßiger Austausch im Kollegium ist regelmäßig in z.B. Lehrerkonferenzen sichergestellt. Ein verstärkter Austausch findet in der Zeit vor und während der TOP-Wochen statt. Hervorzuheben ist die "Gesamtlehrerkonferenz Wirtschaft", die in wechselnden Unternehmen in Tuttlingen stattfinden.

Die Jury ist der geschlossenen Meinung, daß das Konzept der Erlebnispädagogik an der LURS der richtige Weg zur Vorbereitung auf die Arbeitswelt ist. Den durch die Erlebnispädagogik vermittelnden Schlüsselqualifikationen und den sogenannten "soft skills" wird eine immer größere Bedeutung zugeschrieben.

Ebenfalls zu erwähnen ist das großartige Engagement zum Mainauprojekt.

Das ganzheitlich Konzept zur BO an der Schule ist absolut stimmig!

Fazit: Es war für das Jurorenteam ein sehr angenehmes Audit. Es war wieder einmal beeindruckend, was eine Schule, wie die Ludwig-Uhland-Realschule, im Bereich der Berufswegeplanung bzw. Berufsorientierung alles leistet.

Vielen Dank an Herrn Seiberlich, Frau Kühl, Herr Togny, Herr Briechle und Herr Rehmann.

Empfehlung an die Gesamtjury:

Vergabe empfohlen.